

RSE startet vor Rekordkulisse

Fußball: Oberliga – Becker-Team beginnt die Vorbereitung mit allen sechs Neuzugängen

VON STEFAN GRÖNEFELD

Mit einem Rekordbesuch als Kulisse ist der SV Ramlingen/Ehlershausen in die Vorbereitung auf die Saison gestartet, an deren Ende die Qualifikation zur eingleisigen Oberliga stehen soll. Über 100 Zuschauer wollten den ersten lockeren Aufgabelopp der Mannschaft von Trainer Kurt Becker sehen – und vor allem das halbe Dutzend Neuzugänge beim Aufsteiger. „So viele hatten wir noch nie zum Auftakt da“, freute sich Becker über den großen Zuspruch.

Nach der Relegation ist vor der Relegation – so könnte man die Zielsetzung des RSE umreißen. Nachdem er im Nachsitzen das Ticket zur Weststaffel gelöst hat, soll nun erneut die Entscheidungsspiele auf dem Wunschzetteln. Platz neun oder zehn würden den möglicherweise rettenden Strohalm bringen. „50 Prozent der



Joe Yankson

Teams steigen ab, das ist natürlich eine ganz schwere Aufgabe“, weiß Becker, der den RSE aber gutaufgestellt sieht. „Die Stimmung ist gut, es herrscht eine gewisse Euphorie und durch die Neuzugänge haben wir alle Positionen doppelt besetzt“, sagt Becker, der seine sechs Neuen im Folgenden kurz charakterisiert:



Sener Samast

Joe Yankson (kam vom BV Cloppenburg): „Ein absolut positiver Mensch, erfahren und vielseitig in der Defensive. Wird sehr, sehr wichtig werden.“



Manuel Brunne

Sener Samast (TSV Burgdorf): „Ein exzellenter Fußballer, sehr kreativ auf der Sechser-Position. Technisch ganz stark.“

Manuel Brunne (TuS Celle FC): „Eine Kante von Kerl,

technisch stark. Hat seine Torjäger-Qualitäten über Jahre bewiesen, bindet allein zwei Gegner.“

Ali Ucar (TSV Fortuna Sachsenross Hannover): „Exzellenter Offensivspieler. Technisch beschlagen, sehr dribbelstark, muss sich in der Oberliga schneller vom Ball trennen.“

Philipp Rockahr (Heeßeler SV): „Sehr gute Ausbildung bei 96, vielseitig einsetzbar.“

Freerk Miener (A-Junioren SC Langenhagen): „Er wird viel lernen, ist ein Perspektivspieler.“

Wir für Sie

Sie haben Fragen oder Anregungen zu einem Sportbericht? Sie wollen Kritik oder Lob äußern? Sie haben einen Leserbrief oder wollen über Ihre sportliche Veranstaltung informieren? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Sportvolontär Christoph Hage erreichen Sie unter Telefon (0 51 37) 9 80 04 23 und per E-Mail an sport@heimatzeitungen.de.



Termine

Der Handballverband Niedersachsen hat die erste Pokalrunde (15./16. August) gelöst. Bei den Herren steigen die Regional- und Oberligisten erst in der zweiten Runde ein. Die Paarungen: TSV Burgdorf III – SV Söhre; SV Aue Liebenau – TV Eintracht Sehnde (Herren). MTV Mellendorf – TSV Burgdorf; SV Aue Liebenau – TuS Altwarmbüchen; HSG Langenhagen – HSG Laatzen-Rethen. pk

*

Die Paarungen für die erste Runde des Fußball-Bereichspokal stehen fest: STK Eilvese – MTV Engelnstiel/Schulenburg; FC Stern Misburg – MTV Ilten; SV Hämelerwald – TSV Pattensen; TSV Krähenwinkel/Kaltenweide – TSV Burgdorf; TuS Altwarmbüchen – Heeßeler SV (alle Sonntag, 2. August, 15 Uhr). Der FC Lehrte hat ein Freilos. grö

Handball

TVE Sehnde fehlt die Konsequenz

Niedersachsen-Vizemeister TSV Burgdorf II hat sein zweites Testspiel gewonnen. Nach dem 43:17 gegen die HSG Langenhagen hieß es gegen den Landesligisten TV Eintracht Sehnde 34:27 (19:14). Nach gutem Start (5:2, 6. Minute) unterliefen den Sehndern etliche Ballverluste, die die kompromisslosen Burgdorfer zum 7:7 (15. Minute) nutzten und danach immer vorn blieben. „Ein guter Test, bei dem wir einiges ausprobieren und vor allem unsere Neuen in die Mannschaft einbauen konnten“, bilanzierte TSV-Trainer Dirk Pauling. „Wir hatten Höhen und Tiefen, haben insgesamt eine ordentliche Partie gespielt. Ab und zu fehlte die nötige Konsequenz“, resümierte TVE-Trainer Frank Christ. pk



Hoppe überzeugt ohne Wunderanzug

Schwimmen: SCA-Talent startet bei deutscher Meisterschaft in Berlin

Neben der nationalen Schwimmelite ist auch Tania-Ileen Hoppe vom SC Altwarmbüchen bei der deutschen Meisterschaft in Berlin an den Start gegangen. Die Jahrgangstitlenkämpfe boten diesmal auch Jugendlichen die Möglichkeit, sich zu einem der Finals der ganz Großen zu qualifizieren.

Hoppes Start wäre nach einem Fahrradunfall fast ausgefallen, doch die intensive Vorbereitung war letztlich nicht umsonst: Das SCA-Talent biss sich durch. Gleich beim ersten Start über 50 Meter Schmetterling unterbot sie zum ersten Mal die 30 Sekunden (29,79, Rang 15). Die doppelte Distanz über 100 Meter Schmet-

terling brachte sie in 1:05,65 Minuten nah an ihre Bestzeit (Rang 13). Eine weitere Steigerung (Platz 11) folgte über die 200 Meter Schmetterling, die sie in Jahresbestzeit von 2:31,55 absolvierte.

Damit war die ehrgeizige Hoppe nicht zufrieden: „Ich war letztes Jahr sechs Sekunden schneller. Dabei war meine Vorbereitung opti-

mal, die Kondition ist sehr gut, allerdings war ich sehr nervös.“ Kein Wunder angesichts der großen Namen, auf die man dort traf und der viel diskutierten Materialschlacht. Hoppeschwamm übrigens ohne den neuen Wunderanzug (etwa 400 Euro), würde ihn gesponsert aber gerne einmal ausprobieren. gz

Riesenerlebnis wartet auf die TSV

Handball: Burgdorfs Nachwuchs tritt beim 40. Partille-Cup in Göteborg an

VON PETER KOLLANDER

Der Nachwuchs der TSV Burgdorf reist morgen um 5 Uhr mit vier Mannschaften gen Norden. Ziel der Expedition ist der 40. Partille-Cup in Göteborg. Mehr als 900 Mannschaften aus 50 Nationen starten bei der in-

offiziellen Jugend-WM für Vereine mit mehr als 16 000 Aktiven.

Die Burgdorfer peilen die Hauptrunde an. Um die Finals zu erreichen, müssen die TSV-Talente Losglück und eine gute Kondition mitbringen. „Das wird ein Riesenerlebnis. Vor zwei

Jahren musste unsere C-Jugend im Viertelfinale verlieren, damit wir die Fähre nach Hause noch erreichten. Diesmal haben wir besser geplant“, erklärt TSV-Jugendchef Carsten Schröter.

Die Vorrundengegner – Jungen 16: Kroppekskultur UF, Selfoss, Hammerby IF,

OV Helsingborg, Irsta IF; **Jungen 18:** Bollstranäs SK, HK Malmö, Herning FH, IF Hallby; **Mädchen 16:** Skanelä IF, Baekkelaget SK, HK Arbnäs, OV Helsingborg, Remyra IL; **Mädchen 18:** Levanger HK, Sparvågens HF, Kävelinge HK, Njard IL, Toten HK, Hisingen HK.

Fußball

Heeßeler B-Junioren steigen ab

Trauer bei den B-Junioren des Heeßeler SV: Tatenlos musste die Mannschaft miterleben, wie ihr Abstieg aus der Niedersachsenliga besiegelt wurde.

Durch das 0:3 des LTS Bremerhaven im Bundesliga-Relegationsspiel gegen Carl-Zeiss Jena muss die Reserve von Hannover 96 II aus der Regionalliga runter – und das wirkt sich durch die gleitende Skala auch auf den HSV-Nachwuchs aus. „Das ist ein unglücklicher Ausgang einer turbulenten Saison“, meinte der Heeßeler Kotrainer Jan-Marius Beilke, der telefonisch Kontakt nach Bremerhaven gehalten hatte.

Ein schwaches Trostpflaster war da der Turniersieg, den die B-Junioren beim TuS Niedernwöhren mit Siegen gegen Hannover 96 II (2:0) sowie die Erst- (3:1) und Zweitvertretung (4:0) der Gastgeber feiern konnten. grö, ch

Leichtathletik

Bestzeit reicht nur zu Platz zehn

Bestzeit war es, doch bei der deutschen Meisterschaft der Junioren im Göttinger Jahn-Stadion hat diese die 4x 400-Meter-Staffel nicht weit gebracht. Im Konzert der Großen mussten sich die allesamt noch der Jugend-Klasse angehörenden Langsprinterinnen der StG Burgdorf/Helstorf/Stuhr mit dem zehnten und letzten Platz anfreunden.

Doch die Helstorfer Startläuferin Nele Langreder sowie die drei Burgdorferinnen Marieke Usselman und die Schwestern Melanie und Sarah Koch steigerten sich um zwei Sekunden und kamen nach 4:01,43 Minuten ins Ziel. Nur der große Traum von einer Zeit unter vier Minuten erfüllte sich noch nicht. mab